

G E O R G K A R G L F I N E A R T S

Presstext

curated by_Maria Arusoo
WINTER IS COMING (Homage to the Future)

Ausstellungsdauer: 9. September – 5. November 2016

Andreas Angelidakis (*1968, lebt in Athen)
Merike Estna (*1980, lebt in Tallinn und London)
Michael Gumhold (*1978, lebt in Wien)
Joey Holder (*1981, lebt in London)
Kolbeinn Hugi (*1979, lebt in Reykjavik)
Kris Lemsalu (*1985, lebt in Tallinn und Wien)
Jaakko Pallasvuori (*1987, lebt in Helsinki)
Natasha Papadopoulou (*1975, lebt in Athen und Amsterdam)
Angelo Plessas (*1974, lebt in Athen)
Agnieszka Polska (*1985, lebt in Warschau)
Triin Tamm (*1982, lebt in Paide, Estland)

„Nach dem Sommer der griechischen Demütigung kam der Herbst der abgelehnten Zuwanderung, dann der Winter der europäischen Desintegration, auf den schließlich der Frühling des Donald Trump folgte.“

Franco Bifo Berardi

Wir leben in einer dystopischen Gegenwart, in der viele Dinge bereits so verfahren sind, dass es unmöglich geworden ist, den Blick von den gegenwärtigen Krisen und der zunehmenden Xenophobie abzuwenden. Das großartige und bestärkende Versprechen „der Zukunft“ löst sich auf und wir werden dazu gezwungen, unsere Glaubenssysteme immer wieder innerhalb verdichteter Zeitrahmen zu ändern.

In unserer neoliberalen Gesellschaft – in der man auf Schritt und Tritt zu Individualismus und Selbstmanagement gezwungen und vom zeitgenössischen Beschleunigungstrieb überwältigt wird – erleben wir einen Generationsverlust an Wissen darüber, was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft mit gemeinsamen Zielen zu sein.

In der Ausstellung *Winter Is Coming (Homage to the Future)* ist Verlust ein wiederkehrendes Sujet und bildet die Grundlage für einen Dialog über Themen wie etwa Zusammenbrüche von Systemen, nomadische Erfahrungen, Mythen, Zugehörigkeit und Sinn. Einige der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler suchen in ihrer Arbeit nach alternativen Subsystemen und Meta-Sprachen, in denen das Netz, die Biotechnologie oder antike Mythen als Medien eingesetzt werden anhand derer der Platz der Menschheit in der Welt erforscht wird. Die Arbeiten, die mit antiken Mythen und aktuellen Krisen spielen, schaffen eine Psychogeographie an biofuturistischen und techno-animistischen Setzungen, die teils Situationen in der Ferne beobachten und teils den Versuch unternehmen, neue Arten des gegenseitigen Wiederverbindens zu erdenken – eine Suche nach einem sinnhaften Ökosystem.

Die Ausstellung wird als rhizomatische Plattform präsentiert, deren Umfang zahlreiche territoriale Gegensätze abdeckt: das erweiterte Umfeld des Internets und des Offline-Bereichs; neue Technologien und die Bedenken antiker Menschen; Politikbewusstsein und Flucht; Dystopie und Utopie. Die Ausstellung ist als komplexes Gebilde zu verstehen. Sie vereint Werke mit dem Ziel, die Gedanken auszuweiten in Bezug auf die Grenzen des Miteinanders, auf die Verbundenheit und auf das Potential neu erdachte Gemeinschaften anzunehmen.

G E O R G K A R G L F I N E A R T S

Maria Arusoo (*1983 in Tallinn) ist eine Kuratorin und Künstlerin, die aktuell als Leiterin des Center for Contemporary Arts Estonia und als Beauftragte des estländischen Pavillons bei der Biennale von Venedig tätig ist.

Dank für die Unterstützung der Ausstellung an: Urs Säde Lehni, Tõnu Narro, Tarmo Tõnnus, Misha Stroj, Mag. Dr. Alfred Weidinger, Reimo-Võsa Tangsoo, Riho Lemsalu, Björg Stefansdottir, Kaarin Kivirähk, Rebeka Pöldsam, Valentinas Klimašauskas, Lucy Stella Rollins, Leo Cohen, Vera Alén, Astrid Andersson, Ingrid Andersson, Linn Blomberg, Linnea Blomqvist, Rebecca Malmberg, Wilhelm Orre, Emelia Orre, Stella Sannholm, Olle Sannholm, Andrea Sjöblom, Filippa Skog, Petronella Skog, Freja Svensson, Rufus Svensson, Center for Contemporary Arts Estonia, Cultural Endowment of Estonia, Myndlistarsjodur-Icelandic Visual Arts Fund, LD50 Gallery, DSV Global Transport and Logistics, Avison.

Die Ausstellung findet im Rahmen des Galerienfestivals **curated by_vienna: Meine Herkunft habe ich mir selbst ausgedacht** statt. Den theoretischen Ausgangspunkt für die teilnehmenden Galerien, Kuratorinnen und Kuratoren bildet der titelgebende Essay des Kulturtheoretikers und Autors Diedrich Diederichsen. Mit dem Projekt curated by_vienna unterstützt die Wirtschaftsagentur Wien mit ihrem Kreativzentrum departure seit 2009 die Zusammenarbeit von Wiener Galerien zeitgenössischer Kunst mit internationalen Kuratorinnen und Kuratoren.

SYMPOSIUM "*Meine Herkunft habe ich mir selbst ausgedacht*"

Freitag, 9. September, 14-19 Uhr

Wiener Secession, Friedrichstraße 12, 1010 Wien

Moderation: Diedrich Diederichsen

CURATED BY_VIENNA NIGHT

Freitag, 23. September: alle beteiligten Galerien sind von 18-21 Uhr geöffnet

Treffpunkt: Hotel Bristol, Kärntner Ring 1, 1010 Wien

Tour: Gabriele Senn Galerie, Christine König Galerie, Kerstin Engholm Galerie, Georg Kargl Fine Arts, unttd contemporary

TOUR 6

Samstag, 1. Oktober, 12 Uhr

Treffpunkt: Krinzinger Projekte, Schottenfeldgasse 45, 1070 Wien

Tour: Krinzinger Projekte, Galerie Raum mit Licht, unttd contemporary, Georg Kargl Fine Arts, Kerstin Engholm Galerie, Christine König Galerie, Gabriele Senn Galerie

TOUR 9

Samstag, 15. Oktober, 12 Uhr

Treffpunkt: Galerie Raum mit Licht, Kaiserstrasse 32, 1070 Wien

Tour: Galerie Raum mit Licht, Krinzinger Projekte, Gabriele Senn Galerie, Christine König Galerie, Kerstin Engholm Galerie, Georg Kargl Fine Arts, unttd contemporary

Pressekontakt:

presse@georgkargl.com

+43-1-585 41 99

www.georgkargl.com

Öffnungszeiten:

Di – Fr 11 – 19 Uhr

Sa 11 – 16 Uhr